

Uebersicht der bekannten Arten der Coleopteren- gattung *Scleropatrum* Seidl. aus der palaeare- tischen Fauna.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Die Gattung *Scleropatrum* Miedel i. l. ist zwar schon recht lange anerkannt, aber erst von Seidlitz in der Nat. Ins. Deutschl. V. (3 Abth.) pag. 418 charakterisirt worden. Die mir bis zum Jahre 1890 bekannten Arten habe ich in der Deutsch. Ent. Ztschr. 1890, p. 149 in dichotomischer Weise auseinandergesetzt; seitdem ist durch Seidlitz auch *Gonocephalum sexcostatum* Motsch. aus Griechenland dazugezogen worden; ferner gehört hierher *Opatrum carinatum* Gebler und 2 noch unbeschriebene Arten, wovon schon eine Seidlitz l. c. erwähnt.

Uebersicht der Arten:

- 1" Nur die alternirenden Zwischenräume sind erhaben und mit einer Körnerreihe besetzt. Schulterwinkel nach aussen spitzig vortretend. Kleine Art aus Griechenland; besonders in Creta einheimisch. Ich besitze sie noch aus Syrien (Coll. Türk) und Lenkoran; die beiden letzten Localitäten erschienen mir unverlässlich. (*O. scleroides* Baudi, D. 1876, 72.) **sexcostatum** Motsch.
- 1' Alle Zwischenräume mit einer erhabenen Körnerreihe. Schulterwinkel rechteckig, stumpfwinkelig oder abgerundet.
- 2" Flügeldecken nur mit 9 von oben übersehbaren Rippen; die Randkante befindet sich auf dem umgebogenen, unteren Theile der Flügeldecken. Grosse Arten aus Central-Asien.
- 3" Die Zwischenräume der erhabenen Höckerreihen der Flügeldecken in einer Reihe grob gekörnt; der äusserste Zwischenraum am umgebogenen Theile ebenfalls mit einer kräftigen Körnchenreihe, oder zerstreut gekörnt.
- 4" Die Höckerchen der Flügeldeckenrippen sind klein und dicht aneinandergedrängt, etwas länglich und oben abgeschliffen, ohne Lupe betrachtet, einfache Rippen bildend. Körper kürzer, die Höckerchen des Halsschildes oben abgeschliffen und glänzend, die Flügeldecken an den Seiten gerundet, mit abgerundeten Schultern. L o n g.: 12 – 14 mm.

In der östlichen Kirghisensteppe, dann in der nördlichen Mongolei: Changai Geb.; hier von Hans Leder zahlreich gesammelt und von mir als *Prescottii* Fald. versendet. — (*Op. Prescottii* Fald.*) **carinatum** Gebl.

4' Die Höckerchen der Flügeldecken sind gross, hoch erhaben, von einander gut geschieden, zugespitzt, oben nicht abgeschliffen, mit freiem Auge als solche gut erkennbar, keine zusammenhängenden Rippen bildend. Körper viel länger, parallel, rauher, die Höckerchen des Halsschildes nicht abgeschliffen, zugespitzt, die Flügeldecken länger und paralleler, die Höckerreihen mit einem deutlicheren kleinen Haarbörstchen am Hinterrande derselben, das überall horizontal nach hinten steht, die Schulterwinkel scharf stumpfwinkelig. Unterseite fein gekörnelt, Analsegment deutlicher punktirt; Vorderschienen einfach, zur Spitze leicht verbreitert, aussen gekerbt, mit spitzigem, etwas vor dem Ende gelegnem Aussenzahne. Long.: 12—13 mm. — Mongolia Kan-ssu, (Potanin 1844)**). **horridum** n. sp.

3' Die Zwischenräume der erhabenen Höckerreihen der Flügeldecken nur mit einer Raspelpunktreihe; auch der äusserste Zwischenraum am umgebogenen Theile ohne Körnchenreihe. Schulterwinkel eckig vortretend.

5'' Halsschild grob punktirt, die Zwischenräume als grobe, runzelige Körner vortretend. Flügeldecken mit starken Korn- oder Höckerreihen.

6'' Die Epipleuren und der umgebogene äusserste Zwischenraum der Flügeldecken liegen in gleicher Ebene. Flügeldecken mit groben Höckerreihen, die Höckerchen nicht einander stark genähert, ihre Zwischenräume fast so gross als diese selbst. — Nordthibet. (Hor. XXI. 388.)

tuberculatum Reitt.

6' Die Epipleuren und der umgebogene äusserste Zwischenraum der Flügeldecken liegen nicht in derselben Ebene. Die Rippen der Flügeldecken sehr dicht gekörnt oder fein

*) Mir ist leider das Werk, worin diese Art beschrieben, nicht zugänglich; nach Marsenul gehört sie zu *carinatum* Gebl.

**) Ich erhielt diese Art von Herrn Senator von Semenov als *tuberculatum* Reitt., dem sie in der That sehr ähnlich sieht.

gehöckert, die Zwischenräume der Höckerchen kleiner als diese selbst. -- Nordchina. (D. 1890. 148.)

tuberculiferum Reitt.

- 5' Halsschild flach runzelig punktirt, die Zwischenräume höchstens an den Seiten sehr fein granulirt. Die Epipleuren und der umgebogene, äusserste Theil der Flügeldecken nicht in einer Ebene liegend; die Deckenrippen sehr fein und dicht granulirt, die Zwischenräume flach concav. — Nord-China. (D. 1890. 149.)

striatgranulatum Reitt.

- 2' Flügeldecken mit 10 von oben übersehbaren Rippen, die äusserste zehnte bildet gleichzeitig den factischen Seitenrand derselben, welcher die Epipleuren abgrenzt. Die Höckerreihen sind stets sehr deutlich behaart. Kleinere Arten aus Turkestan, Transkaspien und Südrussland.

- 7'' Vorderschienen am Aussenrande gegen die Spitze erweitert und vor der Spitze einen scharfen Winkel bildend. Scheibe des Halsschildes spärlich granulirt, mit einer Mittelfurche. -- Russ. Armenien (Araxesthal); Transkaspien, Turkestan, Sefir-Kuh. (D. 1876. 69.)

hirtulum Baudi.

- 7' Vorderschienen einfach, gegen die Spitze schwach verbreitert, nur mit einem spitzigen äusseren Endzahne.
- 8'' Die neunte erhabene Körnchenreihe an den Seiten ist (vorn und hinten) wie gewöhnlich mit der achten verbunden, auch hinten vor der Verbindung mit dem 8. Kiele vollständig und in gleicher Weise wie vorne entwickelt.
- 9'' Flügeldecken nur $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{1}{3}$ mal so lang als zusammen breit; Körper verhältnissmässig kurz und breit. Die Körnchen des Halsschildes und der Deckenrippen mit rauhen, ziemlich groben, gelblichen Börstchen sehr auffällig besetzt, welche halbkreisförmig nach hinten gekrümmt sind. Long.: 6—6·7 mm. — Russisch Armenien: (Araxesthal); Transkaspien (Askhabat, Karakum.) (D. 1889. 32.)

breviusculum Reitt.

- 9' Flügeldecken fast doppelt so lang als zusammen breit; Körper schmal, parallel und gewölbt. Halsschild dicht und fein gekörnt, die Seiten verflacht, aber kaum aufgebogen, die Punktstreifen der Flügeldecken fein und weitläufig, die

feinen Körnerreihen, sowie die Körnchen des Halsschildes nur äusserst kurz und fein greis behaart, die Härchen sehr wenig auffällig und nur schwach gekrümmt. Long.: 6 mm. — Transkaspien. (D. 1890. 149.)

turanicum Reitt.

- 8' Die neunte erhabene Körnchenreihe an den Seiten ist hinten vor der Verbindung mit der achten verkürzt, indem die Körnchen allmählig weiter von einander sich entfernen und bleibt dadurch nur nach hinten angedeutet. Dem *hirtulum* Baudi sehr älmlich, etwas grösser und schlanker, der Thorax noch etwas weitläufiger gekörnt, die Punktstreifen der Flügeldecken bei gleicher Stärke an den Seiten mehr in die Quere gezogen, fast querrunzelig erscheinend. Vorder-schienen an der Spitze mit spitzigem Aussenzahn. Long.: 7·5—8·5 mm. — Turkestan. Buchara (Repetek), Margelan, Sefir-Kuh*). *Sc. longum* m. i. l. **Seidlitzi** n. sp.

*) Das Verdienst, diese Art richtig erkannt zu haben, gebührt Herrn Dr. v. Seidlitz, dem ich sie dedicirt habe.

L I T E R A T U R.

Allgemeines.

Sharp David. Insecta in „The Zoological Record“ Vol. XXXIII. to the year 1896. London 1897. (Insecta: 324 pag.)

Wir kommen diesmal etwas verspätet mit dieser Anzeige, da das Buch bereits mehrere Wochen in unseren Händen ist. Dasselbe enthält 1264 Titel entomologischer Publicationen gegenüber 1251 im vorhergehenden Bande, also wieder eine Zunahme, womit aber auch dem Bearbeiter des entomologischen Theiles des Records mehr Mühe erwachsen ist. Sein Lohn ist das mit dieser Mühe sind steigende Verdienst um unsere Wissenschaft.

Kieffer J. J. Nachtrag zu den Zooecidien Lothringens. (Berlin. Ent. Ztschr. XLII. 1897, pag. 17—24)

Es werden 35 Pflanzengattungen (in alphabetischer Ordnung) aufgeführt und die darauf vorkommenden, für Lothringen neuen Gallen kurz beschrieben und mit kritischen Bemerkungen versehen. Am reichsten vertreten sind die durch Cecidomyiden erzeugten Gallen. Ueberhaupt neue Substrate finden sich 16 in der Arbeit angegeben. Leider hat es der Verfasser unterlassen, bei den bereits bekannten Gallen die nöthigen Literaturangaben beizusetzen, was zur leichteren Erkennung dieser Gallen beigetragen hätte, zumal ihre Zahl bereits eine ungemein grosse ist und deren Beschreibungen in der Literatur oft sehr zerstreut und daher nicht leicht aufzufinden sind.

J. Mik.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Uebersicht der bekannten Arten der Coleopterengattung Scleropatrum SEIDL. aus der palaearktischen Fauna. 36-39](#)